

20

TransferAllianz

23

TRANSFER // ALLIANZ

DEUTSCHER VERBAND FÜR
WISSENS- UND TECHNOLOGIETRANSFER

MITGLIEDER



TRANSFER ALLIANZ MISSION

Unser Verein fördert den Transfer zwischen Wissenschaftseinrichtungen, Unternehmen und der Gesellschaft.

..... S. 8

JETZT MITGLIED WERDEN!

Die TransferAllianz hat ein stark wachsendes Netzwerk an Mitgliedern aus Hochschulen, außeruniversitären Forschungseinrichtungen und Transfer-Dienstleistern.

..... S. 6

KERNBOTSCHAFTEN TRANSFER ALLIANZ

Ein gut aufgestellter Wissens- und Technologietransfer (WTT) in Deutschland trägt dazu bei, dass aus Forschung Technologien, Produkte und Unternehmen werden.

..... S. 4

FORMATE



ANGEBOTE

TA WEITERBILDUNGEN

Die Etablierung eines anerkannten Berufsstands von WTT-Professionals ist ein großes Anliegen der TransferAllianz. Zu diesem Zweck werden gezielt eigene Weiterbildungsmöglichkeiten erarbeitet aber auch der Zugang zu Angeboten aus dem Netzwerk der Mitglieder geschaffen.

..... S. 12

INVENTION STORE!

Das deutsche Portal für geschützte Spitzentechnologien aus der Wissenschaft. Hier finden Sie die neuesten bereits schutzrechtlich gesicherten Technologieangebote aus über 250 wissenschaftlichen Einrichtungen.

..... S. 11

FOKUS TRANSFER

FokusTransfer ist das von der TransferAllianz betriebene Portal rund um den WTT in Deutschland. Es verbindet alle Transferakteure zu einer lebendigen Community und dient der Vernetzung untereinander sowie mit Stakeholdern aus Wissenschaft, Wirtschaft, Gesellschaft und Politik.

..... S. 28

NEUE LEISTUNGSANGEBOTE

Geistes- & Sozialwissenschaften und die Kunst – über Transfer zu Impact & Peer Review Transfer

..... S. 27

TA-KONFERENZ

26.-27.04.2023

RÜCKBLICK

..... S. 30

LINKS & BILDHINWEISE

..... S. 31



TransferAllianz e.V. Mitglieder Stand April 2023

The grid contains logos for the following organizations (among others): G&K, Leibniz Universität Hannover, HELMHOLTZ GEMEINSCHAFT, HZDR, GFZ, HTSB, Hochschule Aalen, HAW HAMBURG, htw, UNIM BOLDT-UNIVERSITÄT, Helmholtz-Zentrum Geesthacht, IMG Innovations-Management GmbH, INNOVECTIS, InnoWi, ISTA, JOHANN HERLYN, KIT, Leibniz-Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung Dresden, LZE Innovation, MARTIN-LUTHER UNIVERSITÄT HALLE-WITTENBERG, MAX DELBRÜCK CENTER, Max-Planck-Innovation, MDM UNTER EISEN, IAG, Institut für Arbeitswissenschaft, MHH, MEHR INDUSTRIE-PROJEKTE, e/, UNIVERSITÄT MÄDRBURG, PVA SH GmbH, PIB, PROVendis, UNIVERSITÄT HEIDELBERG ZUNFT MIT GUT, RWTH AACHEN UNIVERSITY, saaris, SVH, TU Berlin, Technische Universität Braunschweig, TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT, tu, TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN, PATON, LANDES PATENTZENTRUM THÜRINGEN, TECHNISCHE UNIVERSITÄT KAISERSLAUTERN, Technische Universität München, TUM, TU WIEN, TLB, Technologie-Lizenz-Büro, Technologiepark Heidelberg, technology transfer heidelberg, WILDAU, TransMIT, BERGAKADEMIE FREIBERG, TUDAG, TUTECH, Universität Bremen, UNIKASSEL VERSITÄT, UNIVERSITÄT KOBLENZ-LANDAU, UNIVERSITÄT LEIPZIG, UNIVERSITÄT PADERBORN, Universität Potsdam, Universität Rostock Service Center, Universität Stuttgart, Universität zu Köln.

TRANSFERALLIANZ E.V. MITGLIEDER | NEUZUGÄNGE 2022/2023:

The row contains logos for: CISPA, DHBW, Leibniz Universität Hannover, Fraunhofer IPA, HZDR, Leibniz-Institut für Arbeitswissenschaft, solutions, LIFE SCIENCE NORD, SCIENCE PARK KASSEL, Technology Arts Sciences TH Köln, Universität Koblenz-Landau, Universität Paderborn, WT.SH, and zeppelin universität.

MEHR WIRKUNG ERZIELEN: MIT INNOVATIONEN AUS ÖFFENTLICHER FORSCHUNG EINEN GESELLSCHAFTLICHEN UND WIRTSCHAFTLICHEN NUTZEN SCHAFFEN

KERNBOTSCHAFTEN DER TRANSFERALLIANZ E. V.

Ein gut aufgestellter Wissens- und Technologietransfer (WTT) in Deutschland trägt dazu bei, dass aus Forschung Technologien, Produkte und Unternehmen werden. Zudem wird dem Transfer eine wachsende Bedeutung bei der Lösung globaler Herausforderungen beigemessen. Der Nutzen für die Gesellschaft wird zur Zielstellung von Transferaktivitäten.

Für einen wirkungsvollen Wissens- und Technologietransfer halten wir folgende konkrete Maßnahmenpakete schwerpunktmäßig für erforderlich:



1. MENTALITÄTS- UND KULTURWANDEL IN DER SCIENTIFIC COMMUNITY SCHAFFEN

Transfererfolge honorieren und als Bestandteil der „wissenschaftlichen Währung“ parallel zu Publikationen und Drittmitteln etablieren sowie als Rekrutierungskriterium zusätzlich zur wissenschaftlichen Exzellenz einführen

Sorgsamen Umgang mit IP, Software und Daten gewährleisten – ein Großteil der Arbeitsergebnisse geht u.a. durch frühzeitige Veröffentlichung verloren. Patente allein sind zwar kein Erfolgsindikator, ihre Nutzung aber ein entscheidender Faktor im Wettbewerb um Innovationen

Open Science und Schutzrechte als sich ergänzende Transferwege anerkennen – Patente ergänzen Publikationen; sie werden veröffentlicht und sind damit ein Teil von Open Science. Geschäftsmodelle für Open Science entwickeln (Open Science bedeutet nicht kostenlose Verwertung)

International anerkanntes Indikatorenset zum Benchmarking und Monitoring von Transferaktivitäten entwickeln und implementieren

Transferkultur durch Sensibilisierungsmaßnahmen und weitere Anreizmechanismen – Reputation, Lehrdeputatsreduktionen zugunsten Transferaktivitäten, Verankerung von Transfer in der Lehre etc.

„Giving-Back-Kultur“ etablieren – Ausgründende und Alumni unterstützen gern ihre „wissenschaftliche Heimat“



2. RAHMENBEDINGUNGEN FÜR DEN TRANSFER VERBESSERN

Transfer als echte dritte Säule parallel zu Forschung und Lehre etablieren – entsprechend für Transferaktivitäten prozentuale Mindestanteile am Landeszususs, in den Wirtschaftsplänen und den Gemeinkostenpauschalen ausweisen

Professionelle Unterstützungsstrukturen in den Wissenschaftseinrichtungen stärken und kontinuierlich weiterentwickeln – Ressourcen nachhaltig finanzieren, weniger über Drittmittel

Moderne und deutschlandweite Matching-Plattform für Technologieangebote, Patente, Kooperationsangebote, Innovationspartnerschaften zwischen Wissenschaft und Wirtschaft/Gesellschaft etablieren

Refinanzierungsmöglichkeiten für Transfer durch marktübliche Vergütung ermöglichen – Rückflüsse für oft jahrelange Investitionen (z. B. Patentierungskosten, Verwertungsaufwände, Akquise von Kooperations- und Verwertungspartnern)

Flexible und nachhaltige interne Finanzierungsmöglichkeiten für Innovationsentwicklung schaffen („Innovationsfonds“) – auch überjährig verfügbar

Unterstützungsmaßnahmen im WTT interministeriell abstimmen – keine Konkurrenz zwischen den Ministerien sowohl auf Bundes- als auch auf Landesebene; Bund-Länder-Konferenz für Transfer zur Abstimmung unterschiedlicher Handlungsebenen etablieren



3. AUSGRÜNDUNGSPROZESSE BESCHLEUNIGEN UND VEREINFACHEN

Ausgründungsprozesse durch klare und standardisierte Prozesse in den Wissenschaftseinrichtungen beschleunigen – erfordert Ressourcen, bessere Schnittstellen, Rechtssicherheit und schnelle Rückmeldungen der Gründungsteams

Anreize (z. B. Gründungssemester) schaffen und rechtliche Hürden abbauen (Nebentätigkeitsrecht etc.)

Gründungsfreundliche Standardmodelle einführen, die transparent, situationsangepasst und branchenspezifisch sind – für faire, angemessene Partizipation aller Akteure an wirtschaftlichen Erfolgen

Liquiditätsschonende Bedingungen im Frühstadium der Gründung definieren – gepaart mit entsprechend angepassten Royalties sowie Partizipation an Exit-Erlösen als Gegenleistung für verzögerte Zahlungen

Exklusive Lizenzierungen als bevorzugten Transferkanal nutzen (international das übliche und erfolgreich verwendete Modell, auch bei Ausgründungen) – Kauf von IP nur im Ausnahmefall, damit Innovationen in der Gesellschaft ankommen und nicht durch einen „Aufkauf“ die weitere Entwicklung unterbunden wird



Der Deutsche Verband für Wissens- und Technologietransfer (WTT).

Mehr zum Leitbild der TransferAllianz hier:



**JETZT MITGLIED WERDEN! ◀****TRANSFERALLIANZ E.V. MITGLIEDER**

Die TransferAllianz hat ein stark wachsendes Netzwerk an Mitgliedern aus Hochschulen, außeruniversitären Forschungseinrichtungen und Transfer-Dienstleistern.

GRÜNDE FÜR EINE MITGLIEDSCHAFT:

- | | |
|---|---|
| 1. Zugang zu einem Netzwerk von WTT-Experten für die persönliche Vernetzung und den Erfahrungsaustausch national und international | 6. Mitwirkung in Arbeitskreisen zur Erarbeitung übergeordneter Positionspapiere |
| 2. Kontinuierliche Information zu Trends, Statistiken, Studien und Tools sowie Best Practice im WTT | 7. Einbringen eigener Expertise als Referent/in bei Seminaren, Kongressen oder in Gremien |
| 3. Privilegierter Zugang zu Weiterbildungsformaten mit erfahrenen Experten | 8. Sichtbarkeit der eigenen Einrichtung und Mitgestaltung der Strategie des Verbands |
| 4. Plattform zur Weitergabe von Wissen und Verwertung eigener Angebote | 9. Exklusiver Zugang zu Formaten (z. B. Site Visit) und Beteiligung an Förderprojekten |
| 5. Einbringen eigener Interessen , um sie als Verband mit mehr Wirkung in Deutschland/ EU zu platzieren | 10. Kostenvorteile bei Teilnahme an Veranstaltungen der TransferAllianz sowie deren Netzwerkpartnern |

MITGLIED WERDEN:

Wir freuen uns über Ihr Interesse an einer Mitgliedschaft. Um Ihre Fragen bestmöglich zu beantworten, bieten wir Ihnen ein direktes Gespräch mit einem Mitglied des Vorstands an. Bitte wenden Sie sich dazu an die Geschäftsstelle. Ergänzend finden Sie hier die wesentlichen Dokumente für einen Beitritt.

JETZT DOWNLOADEN**INKLUSIVE ANGEBOTE FÜR MITGLIEDER**

- // Zweimal jährlich Mitgliederversammlung mit Vorstellung neuer Mitglieder
- // Jährliches Netzwerktreffen der Mitglieder mit Site Visit bei einem Mitglied
- // Austausch in 12 Arbeitskreisen
- // Mitgestaltung der internationalen TA-Konferenz
- // Mitwirkung an Positionspapieren der TA
- // Digitaler Austausch mit Impuls und Diskussion zu aktuellen Transferthemen
- // Einstellen von Technologieofferten im eigenen Marktplatz InventionStore
- // Organisierte Besuche von Unternehmen mit Technologieangeboten der Mitglieder
- // Sichtbarkeit der Mitglieder über Öffentlichkeitsarbeit der TA (Newsletter, Social Media)
- // Austausch mit anderen Verbänden (Stiferverband, FORTRAMA, ASTP, AUTM, ATTP u. a.)
- // Einstellen von Stellenangeboten auf der TA-Webseite, der Webseite FokusTransfer, im TA-Newsletter
- // Bewerben von Veranstaltungen der Mitglieder auf der TA-Webseite, der Webseite FokusTransfer, im TA-Newsletter und auf den Social-Media-Kanälen der TA

VERGÜNSTIGTE ANGEBOTE FÜR MITGLIEDER

- // Teilnahme an der jährlich stattfindenden TA-Konferenz
- // Teilnahme an ca. 25 Seminaren der TA-Weiterbildungsreihe p. a.
- // Teilnahme an den TA-Weiterbildungsmodulen
- // Mitgliedschaft bei dem europäischen Transferverband ASTP



WER WIR SIND

Die TransferAllianz e. V. ist der Deutsche Verband für Wissens- und Technologietransfer (WTT). Unser Verein fördert den Transfer zwischen Wissenschaftseinrichtungen, Unternehmen und der Gesellschaft. Unser Ziel ist die Professionalisierung des WTT, um das Innovationspotenzial öffentlicher Forschung in Deutschland zu heben. Dazu vereinen wir Hochschulen, Universitäten, Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, Patentverwertungsagenturen und weitere Transferdienstleister zu einem Expertennetzwerk. Wir gestalten Rahmenbedingungen für den Transfer in Deutschland, unterstützen die Überführung von Forschungsergebnissen in die Anwendung und setzen uns für die Etablierung eines anerkannten Berufsstandes, Innovations- und TransfermanagerIn, ein.

UNSERE ZIELE UND ANGEBOTE

// Rahmenbedingungen optimieren

- Wissensvermittlung für mehr Bewusstsein in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft
- Erarbeitung von Strategiepapieren, Beratung und Mitwirkung in nationalen Gremien
- Zentraler Ansprechpartner und Sprecher für den WTT in Deutschland

// Impulse setzen

- Erhebung spezifischer Kennzahlen, Analyse von Impact, Trends und Good Practice
- Erarbeitung von Vorschlägen für Fördermaßnahmen des Bundes und der Länder

- Projekte zur Konzeption, Erprobung und Einführung neuer WTT-Instrumente
- // WTT nachhaltig professionalisieren
- Moderierter Erfahrungsaustausch der Akteure im Netzwerk der TA-Mitglieder
- Konzeption / Durchführung von spezifischen, z. T. zertifizierten Weiterbildungsseminaren
- Etablierung eines Berufsstandes von qualifizierten WTT-Professionals
- // Wissen & Technologien vermitteln
- Erleichterter Zugriff auf neues Wissen, Erfindungen und Technologien aus der öffentlichen Forschung
- Systematische Vermittlung von Ansprechpartnern und Angeboten an die Wirtschaft
- Betrieb des Technologie-Portals InventionStore und des WTT-Community-Portals FokusTransfer



// TA-Konferenz 2023 | INNOVATION THROUGH COLLABORATION 26.-27. April 2023 | Hamburg



DIE ORGANISATION

Die TransferAllianz e.V. ist der Deutsche Verband für Wissens- und Technologietransfer (WTT). Er vereinigt Hochschulen, Universitäten, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, Patentverwertungsagenturen und weitere Transferdienstleister zu einem bundesweiten, wachsenden Netzwerk.

Der Verein wird durch einen Vorstand geführt, der durch eine Geschäftsstelle unterstützt wird.



AXEL KOCH
VORSITZENDER /
LOBBYARBEIT & NETZWERKE

Leiter Geschäftsbereich Wissens- und Technologietransfer, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel



DR. BERNADETT SIMON
VORSTANDSMITGLIED /
INVENTION STORE

Abteilungsleiterin Transfer, Universität zu Köln



DR. SARAH KRÜGER
VORSTANDSMITGLIED /
SCHATZMEISTERIN
GRÜNDUNGEN & BETEILIGUNGEN

Abteilungsleitung Lizenzmanagement, Bayerische Patentallianz GmbH



DR. JÖRN ERSELIUS
VORSTANDSMITGLIED /
VERANSTALTUNGEN &
INTERNATIONALES

Geschäftsführer Max-Planck-Innovation GmbH



THOMAS GAZLIG
VORSTANDSMITGLIED /
KOMMUNIKATION

Leiter Geschäftsbereich Charité BIH Innovation



DR. SUSANNE HÜBNER
VORSTANDSMITGLIED /
WISSENSTRANSFER &
GESELLSCHAFT

Referatsleiterin Transfer- und Gründerservice, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg



CHRISTINE WEINRICH
VORSTANDSMITGLIED /
WEITERBILDUNG & QUALIFIKATION

Leiterin Stabsstelle Transfer, Leibniz-Gemeinschaft



DR. JÖRN KRUPA
VORSTANDSMITGLIED /
INDIKATORIK

Leiter Transfer & Innovation Helmholtz-Zentrum Potsdam Deutsches GeoForschungsZentrum



CHRISTIANE BACH-KAIENBURG
GESCHÄFTSFÜHRERIN

✉ christiane.bach-kaienburg@transferallianz.de



NIKLAS GÜNTHER
MARKETING & VERTRIEB

✉ niklas.guenther@transferallianz.de

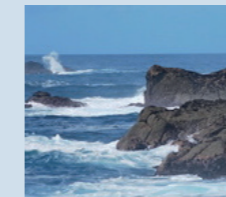
Invention Store

PATENTE ALS INSTRUMENTE DES TECHNOLOGIETRANSFERS

Das deutsche Portal für geschützte Spitzentechnologien aus der Wissenschaft. Hier finden Sie die neuesten bereits schutzrechtlich gesicherten Technologieangebote aus über 250 wissenschaftlichen Einrichtungen.



ENERGIETECHNIK



MEERES & GEOWISSENSCHAFTEN



LIFE SCIENCES



MEDIZIN & PHARMA



MEDIZINTECHNIK



CHEMIE



NAHUNGSMITTEL & NATURSTOFFPRODUKTION



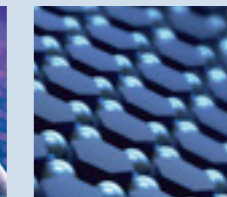
MASCHINENBAU



ELEKTRONIK & ELEKTROTECHNIK



PHYSIKALISCHE TECHNIK



MATERIAL- & WERKSTOFFTECHNIK



INFORMATION- & KOMMUNIKATIONSTECHNIK

SIE SIND AUF DER SUCHE NACH EINEM NEUEN VERFAHREN ODER EINER TECHNOLOGIELÖSUNG? BESUCHEN SIE UNSEREN INVENTIONSTORE:

VISIT THE INVENTIONSTORE: WWW.INVENTIONSTORE.DE



QUALIFIZIERUNG UND PROFESSIONALISIERUNG MIT DEM UMFANGREICHEN WEITERBILDUNGSPROGRAMM DER TA

Die Etablierung eines anerkannten Berufstandes für Beschäftigte im Wissens- und Technologietransfer ist für die TA ein großes Anliegen. Oft in Kooperation mit Mitgliedern als Partner bieten wir die TA Weiterbildungen in Form von Seminaren, Trainings, Workshops sowie Site Visits an – in Präsenz an unterschiedlichen Standorten in Deutschland oder digital. Themen reichen von der Ausgründungsunterstützung über das EU-Beihilferecht, marktgerechte Preise und Lizenzgebühren bis zu Softwarelizenzen und Transferstrategien.

Mit unseren im Rahmen des BMBF-geförderten Projektes BePerfekt entwickelten Bildungsmodulen adressieren wir Zielgruppen mit unterschiedlichem Ausbildungshintergrund und Erfahrungswissen. Einen guten Überblick über Transferthemen bietet der kostenlose videobasierte Open-Online-Kurs Wissens- und Technologietransfer KOMPAKT. In dem Grundlagenmodul WTT in der Praxis werden EinsteigerInnen im Transfer wesentliche Grundlagen des WTT vermittelt. Das Transferfall-Management befasst sich mit Anwendungsfeldern von Transferfällen und deren Zielgruppenansprache und richtet sich an TransfermanagerInnen mit ersten Erfahrungen. Leitungskräfte im Transfer werden mit dem Directors' Bootcamp adressiert, bei dem international erfahrene Transferex-

pertInnen Tipps aus ihrer langjährigen Berufspraxis geben. Alle von der TA angebotenen Veranstaltungen vermitteln komprimiertes Fachwissen mit praxisnahen Einheiten. Die ausgewählten ReferentInnen verfügen über langjährige Erfahrung auf ihrem Fachgebiet.

RTTP - INTERNATIONALE ZERTIFIZIERUNG IN DEUTSCHLAND NUR ÜBER DIETA

Nach erfolgreichem Abschluss eines Weiterbildungsangebotes erhält jeder Teilnehmende ein Zertifikat der TA. Viele der Weiterbildungsangebote sind zudem RTTP-zertifiziert, d. h. mit jedem Kurs können Punkte für die international anerkannte Zertifizierung zum *Registered Tech Transfer Professional* – RTTP gesammelt werden. Das Zertifikat gilt als Nachweis von Kernkompetenzen im WTT und wird von international renommierten Transferstellen als Einstellungskriterium benannt. Die TA vergibt das Zertifikat gemeinsam mit weiteren 13 Transferverbänden weltweit im Verbund der *Alliance of Technology Transfer Professionals, ATTP*.



VERWERTUNG VON SOFTWARE (I): DATENBANKEN UND KNOW-HOW - GRUNDLAGEN DES SCHUTZES UND VERTRAGSGESTALTUNG VERWERTUNG VON SOFTWARE I + II (BUNDLE)



REFERENT:
PROF. KLAUS GENNEN
*Professur für Wirtschaftsrecht,
TU Köln*

TEIL I DATUM: 07.02. - 08.02.2023
BUNDLE DATUM: 07.02. - 01.03.2023

Privat als auch beruflich sind wir zunehmend von Informationstechnologie abhängig. Computerprogramme und zugehörige Dokumentation (d.h. Software) sind dabei von zentraler Bedeutung, während die Bedeutung von (Standard-) Hardware aus Nutzersicht zunehmend in den Hintergrund tritt. Dabei gibt es einerseits Bestrebungen zur Monopolisierung von Rechten an Software, andererseits zur gezielten Öffnung der Nutzung durch Dritte im Wege von Open Source. Auch im Transferalltag von Wissenschaftseinrichtungen gewinnt die Verwertung von Software und damit zusammenhängenden

Rechten des geistigen Eigentums stetig an Bedeutung; speziell bei der Auslizenzierung von ganzen Technologiebündeln erhalten Rechte außerhalb technischer Schutzrechte immer mehr im Vordergrund. Bei unerlaubter Verwertung urheberrechtlich geschützter Werke können dem Nutzer hohe Schadensersatzforderungen, ggf. auch Geld- oder Haftstrafen drohen.

INHALT DER VERANSTALTUNG

Das Grundlagenseminar „Verwertung von Software I“ vermittelt vor diesem Hintergrund Kenntnisse über gesetzliche Grundlagen des Schutzes im Zusammenhang mit Computerprogrammen und deren Dokumentation. Dabei erfolgt nicht nur eine Einführung in die urheberrechtlichen Zusammenhänge, sondern auch in Bezug auf sonstige Schutzinstitute, beispielsweise den Schutz von Geschäftsgeheimnissen. Zudem werden Grundlagen des Arbeitnehmerurheberrechts und des Rechts von Open Source vermittelt.

Das Fortgeschrittenenseminar „Verwertung von Software II“ vermittelt vertiefte Kenntnisse über einzelne Lizenzmodelle und OpenSource-Lizenzen sowie Möglichkeiten der Kombination von Lizenzmodellen und die Grundlagen von Handel mit gebrauchter Software.

VERWERTUNG VON SOFTWARE, DATENBANKEN UND GESCHÄFTSGEHEIMNISSEN – AUSGEWÄHLTE LIZENZMODELLE UND OPENSOURCE (SOFTWARE II), FORTGESETZT



REFERENT:
PROF. KLAUS GENNEN
*Professur für Wirtschaftsrecht,
TU Köln*

DATUM: 28.02 - 01.03.2023

RA Prof. Klaus Gennen ist Fachanwalt für Informationsrecht und für Arbeitsrecht. Er ist Partner der Rechtsanwaltskanzlei LLR Legerlotz Laschet und Partner Rechtsanwälte Partnerschaft mbB und in seiner Eigenschaft als externer Datenschutzbeauftragter Geschäftsführer der LLR Data Security and Consulting GmbH. Prof. Gennen lehrt als ordentlicher Professor (Teilzeit) an der TH Köln, Kölner Forschungsstelle für Medienrecht, in einem Masterstudiengang zu den Themenbereichen Softwareurheberrecht, Informationstechnologierecht und Internetrecht. Er berät seit über 25 Jahren Unternehmen, Wissenschaftseinrichtungen und die öffentliche Hand zum erfolgreichen Schutz sowie der Verwertung von geistigem Eigentum, insbesondere Software und technischen Erfindungen.

Privat als auch beruflich sind wir zunehmend von Informationstechnologie abhängig. Computerprogramme und zugehörige Dokumentation (d.h. Software) sind dabei von zentraler Bedeutung, während die Bedeutung von (Standard-) Hardware aus Nutzersicht zunehmend in den Hintergrund tritt. Dabei gibt es einerseits Bestrebungen zur Monopolisierung von Rechten an Software, andererseits zur gezielten Öffnung der Nutzung durch Dritte im Wege von Open Source. Auch im Transferalltag von Wissenschaftseinrichtungen gewinnt die Verwertung von Software und damit zusammenhängenden Rechten des geistigen Eigentums stetig an Bedeutung; speziell bei der Auslizenzierung von ganzen Technologiebündeln rücken Rechte außerhalb technischer Schutzrechte immer mehr in den Vordergrund. Bei unerlaubter Verwertung urheberrechtlich geschützter Werke können dem Nutzer hohe Schadensersatzforderungen, ggf. auch Geld- oder Haftstrafen drohen.

INHALT DER VERANSTALTUNG

Das Fortgeschrittenenseminar vermittelt vertiefte Kenntnisse über einzelne Lizenzmodelle und OpenSource-Lizenzen sowie Möglichkeiten der Kombination von Lizenzmodellen und die Grundlagen von Handel mit gebrauchter Software. Es werden verschiedene Lizenzmodelle und Einzelheiten der Vertragsgestaltung, jeweils anhand von Beispielen, erörtert.

LERNZIELE

Die Teilnehmer kennen Einzelheiten am Markt vorkommender Lizenzmodelle und können eigene Lizenzmodelle entwerfen bzw. erwogene Lizenzmodelle urheberrechtlich einordnen.

ZIELGRUPPE

Dieses Kompaktseminar richtet sich an MitarbeiterInnen in Hochschulen und Forschungseinrichtungen, insbesondere an JuristenInnen, IP-ManagerInnen, TransfermanagerInnen sowie Start-up-ManagerInnen, jeweils mit Erfahrungen im Software- und sonstigen Urheberrecht bzw. im Datenbank- und Know-how-Schutz. Der Kurs ist jedoch auch für Teilnehmer geeignet, die nicht den Einstiegskurs besucht haben.

ONLINE PLATTFORM

Als Online-Plattform wird Zoom genutzt. Die Zugangsdaten werden noch rechtzeitig zur Verfügung (1 Woche Vor Veranstaltungsbeginn) gestellt.



**ACTUNG VERSCHOBEN AUF:
16.05.2023 - 17.05.2023**



ADVANCED BUSINESS CONTRACTS FOR RESEARCH INSTITUTES



REFERENT:
STUART G. BUGG,
lawyer, author and consultant
specialising in commercial law

DATUM: 09.03 - 10.03 .2023

Most research and development contracts today are developed in the English language, especially in an international context. It is therefore essential that those negotiating, developing and entering into such contracts are able to understand and use any English (legal) terminology used. And because Legal English is based on common law concepts, even if your contract is under German or French law – if it is written in English, you need to understand the basics of common law terminology; in particular, the legal consequences of phrases such as „time is of the essence“ or even individual words such as „shall“ or „will“ have a major impact on risk and liability.

This workshop is intended to give participants an overview of how to deal with and develop research-related contracts in English.

OVERVIEW

Participants will be shown the principles of common law contracts and liability and then allowed to analyse the potential risks and liability with template clauses and research and cooperation agreements.

The seminar language is English but participants are free to also ask questions etc. in German.

TARGET

The workshop is targeted to provide those working in research institutes with a better understanding and tool-set for dealing with contracts in their everyday work.

This course is held in english

RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN FÜR LIZENZVERGABEN, AUFTRAGSFORSCHUNG UND FORSCHUNGSKOOPERATIONEN VON WISSENSCHAFTSEINRICHTUNGEN



REFERENT:
PROF. DR. SEBASTIAN WÜNDISCH
Experte für Geistiges Eigentum,
Technologietransfer und
Lizenzierung

DATUM: 17.03.2023

Der Technologietransfer an Wissenschaftseinrichtungen wird von vielfältigen regulatorischen Anforderungen geprägt, die zunehmend Eingang in die Vertragsgestaltung und -verhandlung finden. Im Mittelpunkt stehen die haushalts- und beihilfenrechtlichen Vorgaben für die Vergütung von Lizenzvergaben, Auftragsforschung und Forschungsk Kooperationen. Daneben rücken zunehmend auch kartellrechtliche Fragestellungen in den Fokus. Die Veranstaltung gibt einen Überblick zu den verschiedenen für den Technologietransfer an Wissenschaftseinrichtungen relevanten regulatorischen Rahmenbedingungen und gibt zudem praktische Tipps für deren vertragliche Umsetzung.

INHALT DER VERANSTALTUNG

Darstellung der wesentlichen Regelungsinhalte und rechtlichen Anforderungen für den Technologietransfer von

Haushaltsrecht: Anforderungen des öffentlichen Haushaltsrechts, welchem die Wissenschaftseinrichtungen unmittelbar oder mittelbar über das Zuwendungsrecht unterliegen.

Beihilfenrecht: Marktüblichkeit, arm's length und Vollkosten – was muss die Forschungseinrichtung beachten und welche Rechtsfolgen ergeben sich aus einem Beihilfenverbot.

Kartellrecht: Gilt das auch für Wissenschaftseinrichtungen? Dos & Don'ts in der Vertragspraxis

AUSGRÜNDUNGSUNTERSTÜTZUNG IN WISSENSCHAFTSEINRICHTUNGEN + GESCHÄFTSORIENTIERTE IP-STRATEGIE FÜR STARTUPS (SPECIAL BUNDLE)



REFERENT:
DR. RÜDIGER WERP
Managing Director
Atrineo AG



CO-MODERATOR
DR. BJÖRN WOLF
Geschäftsführer,
HZDR Innovation GmbH



REFERENT:
DR. BASTIAN JULY,
CEO, GoodIP

DATUM: 22.03. - 24.03. 2023

Forschungsnahen Ausgründungen wird bisweilen eine besonders gute Ausschöpfung des Innovationspotentials zugerechnet, sie gelten aber auch als die anspruchsvollste und risikoreichste Form des Wissens- und Technologietransfers. Erfolgreiche Ausgründungen repräsentieren die Einrichtung nach außen, ermöglichen anwendungsorientierte Partnerschaften und eröffnen die Erschließung zusätzlicher Finanzierungsquellen für die Einrichtung. Fundierte Kenntnisse über Erfolgsfaktoren einer Ausgründung und deren Ausgestaltung ermöglichen Wissenschaftseinrichtungen mit dem richtigen Unterstützungsangebot die Ausgründungspotentiale in der Einrichtung erfolgreich zu nutzen und damit auch den eigenen Transfererfolg sicherzustellen.

Weiterhin ist Geistiges Eigentum ein Muss. Für die meisten GründerInnen ist jedoch Neuland, wie sie eine erfolgreiche IP-Strategie entwickeln können. IP-Rechte (z.B. Patente und Marken) sind absolut entscheidend. Denn wenn man sie nicht hat und dann bemerkt, dass man sie braucht, ist es meistens zu spät. Neben den Möglichkeiten mit qualitativ hochwertigem IP den Unternehmenswert zu erhöhen, lernen Sie in diesem Web-Seminar, wie Sie die schmerzhaftesten IP-Fehler vermeiden können.

INHALT DER VERANSTALTUNG

1) Ausgründungsunterstützung

Diese Veranstaltung ermöglicht den Teilnehmenden eine vertiefte, anwendungsorientierte und praxisbezogene Sicht darauf, was eine erfolgreiche Ausgründung ausmacht, wie Ausgründungsvorhaben bewertet werden können und wie Transferbeauftragte forschungsnahen Ausgründungen aktiv unterstützen können. Es sind insgesamt zwei Arbeitsphasen vorgesehen, in denen in Kleingruppen an Fallstudien gearbeitet wird. Zudem wird eine Experten-Session stattfinden, in der ausgesuchte Fragestellungen der Teilnehmenden behandelt werden.

2) Geschäftsorientierte IP-Strategie

Hier wird sich folgenden Fragen gestellt:

- // Warum braucht ein Startup IP?
- // Was kann man schützen?
- // Wie geht das genau?
- // Was sind die schlimmsten Fehler?
- // Was ist Freedom to operate?
- // Wie geht man mit Open Source Software um?
- // Auf was muss man in Lizenzverträgen achten

ZIELGRUPPE

TransfermanagerInnen, GründerInnen sowie GründungsberaterInnen in Wissenschaftseinrichtungen, jeweils mit ersten Vorkenntnissen und Erfahrungen (bis zu zwei Jahren) im Bereich der Unterstützung von Ausgründung sowie interessierte JuristInnen, SchutzrechtsexpertInnen, MarketingmanagerInnen aus dem Arbeitsbereich des Wissens- und Technologietransfers mit Interesse an Einblicken in angrenzende Arbeitsgebiete.

Zertifiziert: RTTP

AUSGRÜNDUNGSUNTERSTÜTZUNG IN WISSENSCHAFTSEINRICHTUNGEN (RTTP ZERTIFIZIERT)**REFERENT:**
DR. RÜDIGER WERP
Managing Director
Atrineo AG**CO-MODERATOR**
DR. BJÖRN WOLF
Geschäftsführer,
*HZDR Innovation GmbH***DATUM: 22.03 - 23.03.2023**Zertifiziert: **RTTP**

Forschungsnahen Ausgründungen wird bisweilen eine besonders gute Ausschöpfung des Innovationspotentials zugerechnet, sie gelten aber auch als die anspruchsvollste und risikoreichste Form des Wissens- und Technologietransfers. Erfolgreiche Ausgründungen repräsentieren die Einrichtung nach außen, ermöglichen anwendungsorientierte Partnerschaften und eröffnen die Erschließung zusätzlicher Finanzierungsquellen für die Einrichtung. Fundierte Kenntnisse über Erfolgsfaktoren einer Ausgründung und deren Ausgestaltung ermöglichen Wissenschaftseinrichtungen mit dem richtigen Unterstützungsangebot die Ausgründungspotentiale in der Einrichtung erfolgreich zu nutzen und damit auch den eigenen Transfererfolg sicherzustellen.

INHALT DER VERANSTALTUNG

Diese Veranstaltung ermöglicht den Teilnehmenden eine vertiefte, anwendungsorientierte und praxisbezogene Sicht darauf, was eine erfolgreiche Ausgründung ausmacht, wie Ausgründungsvorhaben bewertet werden können und wie Transferbeauftragte forschungsnahen Ausgründungen aktiv unterstützen können. Es sind insgesamt zwei Arbeitsphasen vorgesehen, in denen in Kleingruppen an Fallstudien gearbeitet wird. Zudem wird eine Experten-Session stattfinden, in der ausgesuchte Fragestellungen der Teilnehmenden behandelt werden.

LERNZIELE

In diesem interaktiven Webinar erfahren Sie, wie Sie als GründerInnen Ihre eigene IP-Reise beginnen können, indem Sie Chancen und Risiken von IP und geistigem Eigentum verstehen und schmerzhaftes IP-Fehler vermeiden können. Außerdem erhalten Sie Informationen über Lizenzvereinbarungen mit Universitäten und Hochschulen.

- // Warum braucht ein Startup IP?
- // Was kann man schützen?
- // Wie geht das genau?
- // Was sind die schlimmsten Fehler?
- // Was ist Freedom to operate?
- // Wie geht man mit Open Source Software um?
- // Auf was muss man in Lizenzverträgen achten

GESCHÄFTSORIENTIERTE IP-STRATEGIE FÜR STARTUPS: RISIKOMINIMIERUNG UND STEIGERUNG DES UNTERNEHMENSWERTS**REFERENT:**
DR. BASTIAN JULY,
*CEO, GoodIP***DATUM: 24.03 2023**

Geistiges Eigentum ist ein Muss. Für die meisten GründerInnen ist jedoch Neuland, wie sie eine erfolgreiche IP-Strategie entwickeln können. IP-Rechte (z.B. Patente und Marken) sind absolut entscheidend. Denn wenn man sie nicht hat und dann bemerkt, dass man sie braucht, ist es meistens zu spät. Neben den Möglichkeiten mit qualitativ hochwertigem IP den Unternehmenswert zu erhöhen, lernen Sie in diesem Web-Seminar, wie Sie die schmerzhaftesten IP-Fehler vermeiden können.

INDUSTRIE-PROJEKTE ERFOLGREICH AKQUIRIEREN**REFERENT:**
HANS-LOTHAR BUSCH
*Trainer, Coach und Moderator***DATUM: 28.03. - 29.03.2023**

Die Einwerbung von Industrie-Projekten für wissenschaftliche Einrichtungen ist ausgesprochen lukrativ. So wirbt die RWTH Aachen über 100 Millionen Euro pro Jahr direkt von der Industrie ein. Auch die Fraunhofer Gesellschaft akquiriert 1/3 ihres Etats (800 Millionen Euro) von Industrie-Unternehmen. Finanzielle Mittel, welche jede wissenschaftliche Einrichtung sehr gut gebrauchen könnte.

Die meisten wissenschaftlichen AkquisiteurInnen tun sich allerdings schwer, Industrie-Gelder zu generieren, zumal auch die Patentvermarktung häufig nicht für einen hinreichenden Mittelzufluss sorgt. Die beiden Beispiele zeigen jedoch, dass die Akquisition von bilateralen Indus-

trie-Projekten - auch in großer Zahl - durchaus möglich ist, sofern man über die richtigen Akquisitions-Strategie verfügt. Mithilfe dieses zweitägigen Spezialseminars für die Wissenschaft erfahren sie, welches die wichtigsten Erfolgsfaktoren für das erfolgreiche Einwerben von Industriemitteln sind und profitieren von den speziellen, validierten Akquisitions-Techniken, die garantiert zu mehr Industrie-Projekten führen.

Lernen Sie jetzt, wie man Industrie-Kunden sicher davon überzeugt, Budgets in Ihre innovativen Technologien zu investieren. Ein Praxisseminar, das allein für Fraunhofer AkquisiteurInnen über 130 Mal durchgeführt wurde.

ZIEL DER VERANSTALTUNG

In diesem Seminar erlernen Sie, wie Sie die Akquisition von Industrie-Projekten und F&E-Aufträgen zielführend durchführen und wie Sie die Forschungsleistungen Ihrer wissenschaftlichen Einrichtung/ Ihres Teams erfolgreich vermarkten. Sie erfahren, wie Sie neue Industrie-Kunden identifizieren, lukrative Industrie-Kontakte knüpfen und Interesse wecken. Dabei lernen Sie Gesprächsstrategien und Fragetechniken für das erfolgreiche Führen von Akquisegesprächen kennen. Zudem arbeiten Sie an Ihrem eigenen Kommunikationsverhalten und entwickeln einen Blick für die Identifikation von Kundennutzen, um Ihr Angebot erfolgreich zu vermarkten.

ERFOLGREICHES MANAGEMENT VON TRANSFERPROJEKTEN: VOM FORSCHUNGSERGEBNIS ZUM VERWERTUNGSERFOLG (RTTP ZERTIFIZIERT)**REFERENT:**
DR. RÜDIGER WERP
Managing Director
*Atrineo AG***DATUM: 20.04. - 21.04.2023**

Die in Wissenschaftseinrichtungen durchgeführte exzellente Forschung kann in vielen Fällen auch die Grundlage für Innovationen bilden. Um Innovationspotentiale frühzeitig zu erkennen, systematisch zu validieren und erfolgreich zu erschließen, bedarf es einer strukturierten Herangehensweise mit ganz unterschiedlichen Tätigkeiten. Entscheidende Faktoren für den Transfererfolg einer Wissenschaftseinrichtung sind hierbei die Auswahl vielversprechender Transferfälle und dann insbesondere auch die Einleitung und Durchführung einer Reihe gut miteinander verzahnter Maßnahmen zur Umsetzung dieser Transferfälle.

KURZBESCHREIBUNG

Dieses Seminar bietet den Teilnehmenden eine praxisbezogene Sicht darauf, was Transferfälle ausmacht, wo sie herkommen, welche Aufgaben von Transfermanagern übernommen werden, wie sie bewertet werden, wie sie systematisch weiterentwickelt und wie sie zum Erfolg geführt werden können.

ZIELGRUPPE

TransfermanagerInnen sowie GründungsberaterInnen in Wissenschaftseinrichtungen, jeweils mit ersten Vorkenntnissen und Erfahrungen (bis zu zwei Jahren) im Bereich der Unterstützung von Ausgründungen sowie interessierte JuristenInnen, SchutzrechtsexpertenInnen, MarketingmanagerInnen aus dem Arbeitsbereich des Wissens- und Technologietransfers mit Interesse an Einblicken in angrenzende Arbeitsgebiete.

ZERTIFIZIERUNG

Bei Erreichen einer ausreichenden Anzahl an Credit Points ermöglicht dies den Teilnehmern die Zertifizierung als RTTP (Registered Tech Transfer Professional).

Zertifiziert: **RTTP**

MARKTFORSCHUNG: ERHEBUNG DES KUNDENBEDARFS UND PROFESSIONELLES DURCHFÜHREN VON MARKTRECHERCHEN (RTTP ZERTIFIZIERT)



REFERENT:
DIPL.-ING. NESTOR RODRIGUEZ
Managin Director
Atrineo AG

DATUM: 11.05.2023

Marktforschung ist und bleibt eine wichtige Disziplin in der Vermarktung von Technologien. Von der Verhandlung von Lizenzverträgen bis zur Abschätzung des Potentials einer Technologie spielen die Werkzeuge und Ansätze der praxisnahen Marktforschung eine wichtige Rolle. Als Wissens- und Technologie-Transferbeauftragte einer Forschungseinrichtung gehört die Durchführung von Marktforschung nur am Rande zum Kerngeschäft. Dennoch wird man über einzelne Fälle mit Wissenschaftlern immer wieder mit Marktforschungsergebnisse konfrontiert. Um in solchen Fällen beratend den WissenschaftlerInnen zur Seite zu stehen, sowie für eine bessere Abschätzung des Potentials eines Verwertungsfalles, wurde diese praxisnahe Einführung in die Marktforschung konzipiert.

MANAGEMENT STRATEGISCHER ALLIANZEN UND KEY ACCOUNTS



REFERENT:
DR. MARGARITA WUCHERER-PLIETKER
Geschäftsführerin des
Rektorats (CEO Office)
an die TU Dresden.

DATUM: 23. 05 2023

Strategische Allianzen stellen einen wesentlichen Lösungsansatz globaler Herausforderungen dar. Der Erfolg strategischer Allianzen liegt im effektiven Management über den gesamten Alliance-Life-Cycle hinweg. In dem Seminar befassen wir uns u.a. mit den wichtigsten Stationen einer strategischen Allianz, wirkungsvollem Stakeholder Management und mit erfolgskritischen Faktoren einer Partnerschaft. Dabei betrachten wir strategische Allianzen aus Sicht der Governance, Kultur, Kommunikation und des Risikomanagements. Beispiele aus der Praxis, z.B. aus dem Pharmasektor, sollen zur Veranschaulichung von Best Practices dienen.

INHALT DER VERANSTALTUNG

Dieses Online-Seminar ermöglicht den Teilnehmenden einen praxisnahen Überblick darauf, welche Einsatzmöglichkeiten und Funktionsweise von Marktforschung in der praktischen Arbeit von Referenten für Forschungsplanung sowie Wissens- und Technologie-Transferbeauftragten an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen möglich ist. Es wird vermittelt, wie beispielsweise ein Marktmodell oder die Herangehensweise eines Startups in Bezug auf Marktanalyse auf Qualität und Vollständigkeit hin zu beurteilen ist.

Das Seminar Marktforschung findet aufgrund der anhaltenden Pandemie im Rahmen eines ca. 2,5-stündigen Webinars statt (inkl. einer kurzen Pause). Neben spannenden Inhalten zu praxisbewährten Marktforschungsmethoden, interagieren Sie in diesem Webinar mit kurzen Aufgaben und gemeinsamem Brainstorming miteinander und haben die Möglichkeit, Fragen zu Ihren Herausforderungen an unsere ExpertenInnen los zu werden.

Zertifiziert: **RTTP**

INHALT DER VERANSTALTUNG

- Was macht eine strategische Allianz aus?

Zu Beginn befassen wir uns allgemein mit Begrifflichkeiten, wie einer strategischen Allianz vs. einer taktischen Zusammenarbeit. Wann spricht man von einem Allianz-Ecosystem?

- Wie sieht der Alliance-Life-Cycle (Prozess) aus?

In diesem Abschnitt sollen folgende Aspekte des Allianz-Lebenszyklus betrachtet werden: Allianzstrategie – Analyse und Auswahl von Partnern – Aufbau von Vertrauen und Schaffung einer Win-Win-Situation – Operationale Planung – Governance und Struktur – Launch der Allianz – Transformation, Innovation und Exit

- Beispiele aus der Allianz-Praxis

In diesem Abschnitt sollen folgende Aspekte des Allianz-Managements beleuchtet werden: Erstellung einer „Risiko-Landkarte“, Aufbau von Allianz-Entscheidungsprozessen, Instrumente für die Bewertung des Allianz-Managements

- Ausblick und Diskussion

INTENSIVSEMINAR: TRANSFERSTRATEGIEN ERFOLGREICH ERSTELLEN UND UMSETZEN



REFERENT:
DR. RÜDIGER WERP
Managing Director
Atrineo AG



CO-MODERATOR
DR. BJÖRN WOLF
Geschäftsführer,
HZDR Innovation GmbH



REFERENT:
CARSTEN SCHRÖDER
Geschäftsführer
der TAFH Münster GmbH



REFERENT:
CORNELS LEHMANN-BRAUNS
Programmmanager
Stifterverband für die
Deutsche Wissenschaft

DATUM: 12.06.2023 - 28.06.2023

Wissenschaftseinrichtungen sehen sich der zunehmenden Forderung ausgesetzt, ihre Transferanstrengungen und –erfolge zu steigern. Im Regelfall geht dies mit der Anforderung einher, hierfür entsprechende Transferstrategien zu erarbeiten und umzusetzen. Gute Transferstrategien sind u.a. auch die Voraussetzung dafür, bei bestimmten Förderprogrammen (z.B. Innovative Hochschule) oder Evaluierungen (Transferaudit des Stifterverbandes) erfolgreich abzuschneiden.

INHALT DER VERANSTALTUNG

Das Intensiv-Seminar vermittelt den TeilnehmerInnen essenzielles Wissen und Erfahrungen beim Ausgestalten derartiger Strategie-Papiere und der nachfolgenden erfolgreichen Umsetzung. Neben den inhaltlichen Anfor-

derungen und dem Vorgehen werden auch Erfahrungen von Best-Practice-Beispielen vermittelt. Die Referenten werden hierbei auch aus dem „Nähkästchen“ berichten. Das Intensiv-Seminar ist interaktiv angelegt, so dass auch die jeweiligen TeilnehmerInnen ihre Erfahrungen einbringen und ein informeller Austausch auf Augenhöhe stattfindet.

LERNZIELE

Die TeilnehmerInnen sind nach der Teilnahme in der Lage, die Erstellung und Umsetzung von Transferstrategien selbstständig zu planen, zu koordinieren und effizient sowie effektiv durchzuführen. Die TeilnehmerInnen bekommen zudem Anregungen vermittelt über mögliche Inhalte für deren eigene Transferstrategien. Hierbei wird auf die Verschiedenheiten der Wissenschaftseinrichtungen und deren Ausgangssituationen Rücksicht genommen.

LERNZIELE

Leitungspersonal an Wissenschaftseinrichtungen, welches für die Erstellung und Umsetzung von Transferstrategien verantwortlich ist. Dies umfasst neben ReferentInnen und Leitungspersonal von Transferstellen auch diesbezüglich verantwortliche ProrektorInnen.

ABLAUF

Das Intensiv-Seminar ist als Lunch-to-Lunch Online-Veranstaltung geplant und findet zu folgenden Uhrzeiten statt 13.00-17.00 & 09.00-13.00. Um sich inhaltlich zu strukturieren und fokussieren ist dem 2-tägigen Seminar ein Kick-off Web-Seminar (am 12.06.2023) vorgelagert und die TeilnehmerInnen erhalten Zugang zu 6 Open Online Video-Tutorials. In diesen erfahren Sie, welche Schritte zur Erstellung einer Transferstrategie nötig sind. Den genauen Fahrplan entnehmen Sie bitte der Agenda.

DIE ZAHL DER TEILNEHMERINNEN IST AUF 15 BESCHRÄNKT.

JETZT BUCHEN

COMPLIANCE UND ANTIKORRUPTION BEIM WISSENS- UND TECHNOLOGIETRANSFER VON WISSENSCHAFTSEINRICHTUNGEN



REFERENT:
DR. TOBIAS TEICKE
Geschäftsführer von Comfield

DATUM: 04.07.2023

Seit einigen Jahren existiert ein regelrechter „Compliance-Hype“. Behörden und Gerichte verhängen immer höhere Bußgelder und Strafen. Der Gesetzgeber plant ein neues Unternehmensstrafgesetz. Große Unternehmen rühmen sich ihrer aufwendigen Compliance-Management-Systeme. Auch in mittelständischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen sind die Risiken deutlich gestiegen. Doch komplexe Compliance-Organisationen von Konzernen passen häufig nicht in mittelständische Strukturen. Was also tun, um besondere Risiken im sensiblen Bereich des Wissens- und Technologietransfers zu vermeiden? Welche Mindeststandards sollten Forschungseinrichtungen einhalten?

INHALTE DER VERANSTALTUNG

Das Seminar zeigt konkrete und pragmatische Lösungsansätze auf:

- Wie sollte die Compliance-Funktion im Forschungsbereich ausgestaltet sein? Wie lassen sich bestehende Strukturen nutzen?
- Welche konkreten Haftungsrisiken bestehen für welche Funktionen in der Organisation?
- Anti-Korruption, Interessenkonflikte und andere Compliance-Themen – welche Bereiche sind besonders relevant?
- Bestehen Alternativen zu aufwendigen Richtlinien, Handbüchern und Whistleblower-Hotlines – welche schlanken Lösungen gibt es für mittelständisch geprägte Forschungseinrichtungen?
- Was sind die derzeitigen Mindeststandards für Compliance-Programme, können Zertifizierungen weiterhelfen?

JETZT BUCHEN

MIT INDUSTRIEPARTNERN ERFOLGREICH VERHANDELN



REFERENT:
HANS-LOTHAR BUSCH
Trainer, Coach und Moderator

DATUM: 06.07. - 07.07. 2023

Technologie-Transfer-ManagerInnen und Führungskräfte aus der Wissenschaft müssen im Rahmen von Patent- und Lizenzverhandlungen immer häufiger mit geschulten und erfahrenen Partnern aus der Wirtschaft verhandeln. Die Folge: Vermeidbare preisliche Zugeständnisse schmälern den Industrie-Ertrag unnötig und signifikant, insbesondere, wenn es um höhere Verhandlungs-Volumina geht. Auf der anderen Seite werden Potenziale verschenkt, weil die anspruchsvolle Strategie der Win-Win-Verhandlung zum beiderseitigen Vorteil zu selten konkret angewandt wird. Durch messbar bessere Verhandlungsergebnisse amortisiert sich diese Weiterbildungs-Investition für die TeilnehmerInnen/die wissenschaftliche Einrichtung

JETZT BUCHEN

bereits nach wenigen Verhandlungen. Alle Inhalte sind praxisnah und validiert. „Verhandeln – geschickter als die Industrie“ ist das Motto.

INHALT DER VERANSTALTUNG

- // Das Seminar umfasst die 4 für TeilnehmerInnen aus der Wissenschaft wichtigen Gebiete:
- // IP- und Lizenzverhandlungen im Rahmen von Kooperationen mit der Industrie,
- // Preisverhandlungen mit geschulten Einkäufern aus Unternehmen im Rahmen der Akquisition von F&E-Projekten,
- // Win-Win-Verhandlungen bei größeren Industrie-Projekten, Rahmenverträgen und bei Kooperationen mit Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft,
- // Einkaufsverhandlungen mit Lieferanten, z.B. für größere Projekte oder Ausstattung für Labore.

TRANSFER ALLIANZ
DEUTSCHER VERBAND FÜR WISSENS- UND TECHNOLOGIETRANSFER

IA - Konferenz

KEINE TERMINE MEHR VERPASSEN:

JETZT BUCHEN

WISSENS- & TECHNOLOGIETRANSFER VS. OPEN SCIENCE – WIDERSPRUCH ODER SYNERGIE?



REFERENT:
PETER HÄFNER
Geschäftsführer INNOcentric GmbH

DATUM: 29.09.2023

Die wirtschaftliche Verwertung von Forschungsergebnissen, ihr Transfer in die Industrie und damit in die Anwendung in der Gesellschaft beruhen heute wesentlich darauf, Forschungsergebnisse zu schützen, den Zugang dazu zu reglementieren und sie teils auch geheim zu halten.

Dem stehen unter dem Oberbegriff Open Science verschiedene Open-Konzepte gegenüber. Unter Stichworten wie Open Source, Open Data oder Open Hardware wird nicht nur der Zugang zu Wissen vereinfacht und kostengünstiger bzw. kostenlos gestaltet, sondern

oft soll auch die Nutzung frei und kostenlos möglich sein.

Dies wird erheblichen Einfluss auf den Transfer von Wissen und Technologie haben, Transfereinrichtungen und Transferakteure werden sich an die veränderten Rahmenbedingungen anpassen müssen.

Dieses Kurzseminar wird verschiedene sich daraus ergebende Problemfelder und ihre Schnittstellen zum Wissens- und Technologietransfer näher beleuchten. Allerdings ist es ein sich noch entwickelndes Themenfeld, sodass bisher noch wenig bewährte Lösungen existieren. Erste Ansätze existieren jedoch und werden ebenfalls vorgestellt.

LERNZIELE

- Grundlegendes Verständnis für die Herausforderungen aus Open Science an Transferaktivitäten von Forschungseinrichtungen
- Bewusstsein für Risiken und Chancen für den Wissens- und Technologietransfer
- Kenntnisse zu relevanten Handlungsfeldern und Handlungsoptionen für den Wissens- und Technologietransfer

JETZT BUCHEN

STEUERRECHTLICHE ASPEKTE BEIM WISSENS- UND TECHNOLOGIETRANSFER**REFERENTIN:**
AGNES VOGEL
*Trainer, Coach und Moderator***DATUM: 06.10.2023**

Verfolgt eine Körperschaft gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung, wie im Bereich der Förderung von Wissenschaft und Forschung, so sehen verschiedene Gesetze, wie bspw. das Körperschaftsteuer- oder auch das Umsatzsteuergesetz, Steuervergünstigungen vor. Doch gelten diese Begünstigungen uneingeschränkt oder sind an bestimmte Bedingungen geknüpft? Zeigt das Gesetz offen diese Voraussetzungen auf oder gibt es Graubereiche, die es mit Farbe zu befüllen gilt? Wo ist Achtsamkeit gefordert? Wodurch kann der Status der Gemeinnützigkeit gefährdet werden und wo lauern damit verbunden die steuerlichen Risiken?

INHALT DER VERANSTALTUNG

Verfolgt eine Körperschaft gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung, wie im Bereich der Förderung von Wissenschaft und Forschung, so sehen verschiedene Gesetze, wie bspw. das Körperschaftsteuer- oder auch das Umsatzsteuergesetz, Steuervergünstigungen vor. Doch gelten diese Begünstigungen uneingeschränkt oder sind an bestimmte Bedingungen geknüpft? Zeigt das Gesetz offen diese Voraussetzungen auf oder gibt es Graubereiche, die es mit Farbe zu befüllen gilt? Wo ist Achtsamkeit gefordert? Wodurch kann der Status der Gemeinnützigkeit gefährdet werden und wo lauern damit verbunden die steuerlichen Risiken?

LERNZIELE

Ziel der Veranstaltung soll eine Sensibilisierung der TeilnehmerInnen sein, steuerliche Problemfelder im Arbeitsbereich zu erkennen, mögliche Risiken abzuleiten und Maßnahmen zu definieren und schließlich diese Risiken zu vermeiden (auch unter dem Aspekt der Implementierung eines Tax-Compliance-Management-Systems).

JETZT BUCHEN**BE- UND VERWERTUNG VON PATENTEN. KANN MAN ALS FORSCHUNGSEINRICHTUNG MIT PATENTEN (VIEL) GELD VERDIENEN?****REFERENT:**
RAINER TRITZ-FLOSSDORF
*ehe. Leiter der Abteilung „Patente & Lizenzen“, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)***DATUM: 12.10. - 13.10.2023**

Lizeneinnahmen werden vielfach als Indikatoren für den Erfolg von Forschungseinrichtungen gewertet. Hohe Lizeneinnahmen gelten allgemein als ein Beleg dafür, dass die Ergebnisse einer Forschungseinrichtung am Markt nachgefragt und in marktfähige Produkte umgesetzt werden. Erfolgreiche Lizenzdeals sind in der Regel das Resultat eines planvollen und zielgerichteten Vorgehens. Ziel des Webinars ist, den Teilnehmenden ein besseres Verständnis dafür zu vermitteln, mit welchen in der Praxis erprobten und bewährten Methoden man zu besseren Lizenzdeals kommen kann.

INHALT DER VERANSTALTUNG

Viele Forschungseinrichtungen kennen das Problem: Mit großen Hoffnungen werden Patente angemeldet, aber die erfolgreiche Vermarktung der Erfindungen erweist sich als schwierig. In diesem Webinar soll es um die Frage gehen, woran das liegt und was man tun kann, um die Ergebnisse zu verbessern? Dazu werden unter anderem die folgenden Themen erörtert:

- Was sind die notwendigen Zutaten für einen erfolgreichen Lizenzdeal?
- Wie findet man heraus, ob ein Patent werthaltig ist?
- Wie kann der Wert eines Patents bestimmt werden?
- Welche Methoden können dazu angewendet werden?
- Was ist der Unterschied zwischen dem Wert eines Patents und seinem Preis?
- Wie findet man geeignete Lizenznehmer oder Käufer für ein Patent?
- Wie entwickelt man eine zielführende Vermarktungsstrategie für ein Patent?

JETZT BUCHEN**PROFESSIONALISIERUNG VON TRANSFERSTRUKTUREN, -PROZESSEN, UND -INSTRUMENTEN****REFERENT**
DR. BJÖRN WOLF
*Geschäftsführer, HZDR Innovation GmbH***DATUM: 09.11.2023**

Die Professionalisierung ihrer Transferprozesse und -strukturen ist eine beständige Aufgabe von Wissenschaftseinrichtungen. Beim Umgang mit aktuellen Herausforderungen eines verstärkten Transfers und den gestiegenen Kundenanforderungen stoßen traditionell aufgestellte und arbeitende Transferstellen an ihre Grenzen. Das Seminar vermittelt Anregungen, wie Wissenschaftseinrichtungen ihre Transfereinheiten effizienter und effektiver aufstellen können.

INHALT DER VERANSTALTUNG

Dieses Online-Seminar ermöglicht den Teilnehmenden eine praxisnahe Sicht darauf, welche Möglichkeiten der

Professionalisierung der Transferunterstützung bestehen. Neben einem Überblick werden praktische Erfahrungen und Tipps vermittelt, wie Transfereinheiten unter der Berücksichtigung unterschiedlicher Ausgangssituationen bestmöglich ausgerichtet werden können. Neben Fragen zur Organisationsstruktur und Prozessen geht es auch um wichtige Instrumente, wie die Etablierung von Transferfonds, die Durchführung von Innovationswettbewerben und den Einsatz professioneller Innovationsmanagement-Software. Nicht zuletzt wird auch die Frage nach der Sicherstellung einer nachhaltigen Finanzierung der Transferunterstützung betrachtet.

INHALT DER VERANSTALTUNG

Die TeilnehmerInnen erhalten einen systematischen Überblick über unterschiedliche Ausgestaltungsmöglichkeiten von Prozessen und Strukturen des Wissenstechnologietransfers. Unter anderem werden anhand von Praxisbeispielen die Vor- und Nachteile verschiedener Varianten vermittelt. Alles in allen erhalten die Teilnehmenden praktische Anregungen und Tipps für die Professionalisierung ihrer eigenen Transferunterstützung.

JETZT BUCHEN**PROFESSIONALISIERUNG VON TRANSFERSTRUKTUREN, -PROZESSEN, UND -INSTRUMENTEN + TRANSFER GMBHS – WARUM UND WIE? (BUNDLE)****REFERENT**
DR. BJÖRN WOLF
*Geschäftsführer, HZDR Innovation GmbH***DATUM: 09.11. - 10.11.2023**

Die beständige Professionalisierung ihrer Transferprozesse und -strukturen ist eine beständige Aufgabe von Wissenschaftseinrichtungen. Beim Umgang mit aktuellen Herausforderungen eines verstärkten Transfers und den gestiegenen Kundenanforderungen stoßen traditionell aufgestellte und arbeitende Transferstellen an ihre Grenzen. Diese beiden Seminare vermitteln Anregungen, wie Wissenschaftseinrichtungen ihre Transfereinheiten effizienter und effektiver aufstellen können

INHALT DER VERANSTALTUNG

Diese Online-Seminare ermöglichen den Teilnehmenden eine praxisnahe Sicht darauf, welche Möglichkeiten der professionellen Strukturierung von Transfereinheiten bestehen und welche Vor- und Nachteile mit den jeweiligen Varianten einhergehen. Neben einem Überblick werden praktische Erfahrungen und Tipps vermittelt, wie Transfereinheiten unter der Berücksichtigung unterschiedlicher Ausgangssituationen bestmöglich ausgerichtet werden können. Eine wesentliche Fragestellung hierbei ist, welche Vor- und Nachteile externe Transfer GmbHs mit sich bringen und was bei deren Ausgestaltung zu beachten ist.

LERNZIELE

Die TeilnehmerInnen erhalten einen systematischen Überblick über unterschiedliche Ausgestaltungsmöglichkeiten von Prozessen und Strukturen des Wissenstechnologietransfers. Unter anderem anhand von Praxisbeispielen werden die Vor- und Nachteile verschiedener Varianten vermittelt.

JETZT BUCHEN

TRANSFER GMBHS – WARUM UND WIE?



REFERENT
DR. BJÖRN WOLF
*Geschäftsführer,
HZDR Innovation GmbH*

DATUM: 10.11.2023

Die Etablierung von Transfer GmbHs können ein wichtiges Instrument zur Professionalisierung des Wissens- und Technologietransfers von Wissenschaftseinrichtungen darstellen. Bei ihrer Ausgestaltung gilt es jedoch viele Aspekte zu beachten. Das Online-Seminar gibt hier eine Hilfestellung.

LERNZIELE

Die TeilnehmerInnen sollen neben Überblickswissen praktische Anregungen und Tipps für die Entscheidungsfindung erhalten, ob für ihre Einrichtungen eine Transfer GmbH sinnvoll ist, wie diese ausgestaltet werden kann und was bei ihrem Aufbau zu beachten ist.

INHALT DER VERANSTALTUNG

Dieses Online-Seminar ermöglicht den Teilnehmenden eine praxisnahe Sicht darauf, unter welchen Umständen die Etablierung externer Transferstrukturen sinnvoll ist und wie diese ausgestaltet werden können. Neben einem Überblick werden praktische Erfahrungen und Tipps vermittelt. Es werden Vor- und Nachteile und rechtlichen Fragestellungen beleuchtet und auch die unterschiedlichen Geschäftsmodelle von Transfer GmbHs vorgestellt.

ZIELGRUPPE

Zielgruppe sind MitarbeiterInnen von Transfereinheiten sowie verantwortliche Leitungen oder ReferentInnen in Wissenschaftseinrichtungen, zu deren Zuständigkeitsbereich der Wissens- und Technologietransfer gehört.

ONLINE - PLATTFORM

Als Online-Plattform wird Zoom genutzt. Die Zugangsdaten werden rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

JETZT BUCHEN

KOOPERATIONS- UND LIZENZVERTRÄGE: VERTRAGS-, IP- UND KARTELLRECHT



REFERENT:
DR. BASTIAN JULY,
CEO, GoodIP

DATUM: 17.11.2023

Im Zeitalter der Digitalisierung ergeben sich neue Chancen aber auch Herausforderungen sowohl für Kooperationen wie auch Lizenzverträge. Immer öfter geht es auch um die Zusammenarbeit mit Startups. In diesem interaktiven Seminar lernen Sie, wie Sie die neuen Risiken meistern und Impulse setzen können. Ihr Referent stützt sich dabei auf seine Erfahrungen aus der Beratung der Geschäftsführung in einem Großunternehmen, mittelständischen Unternehmen und Startup.

INHALT DER VERANSTALTUNG

- // NDA
- // F&E-Verträge
- // Lizenzverträge
- // IP-Regelungen
- // Kartellrecht
- // Zusammenarbeit mit Startups

ZIELGRUPPE

Das Web-Seminar richtet sich an MitarbeiterInnen in Transfer-, Patent- und Rechtsabteilungen von Hochschulen und Einrichtungen der außeruniversitären Forschung.

JETZT BUCHEN

SOFTWARE: SOFTWAREENTWICKLUNG, NUTZUNG VON OPEN SOURCE, LIZENZVERTRÄGE UND SOFTWARE AS A SERVICE



REFERENT:
DR. BASTIAN JULY,
CEO, GoodIP

DATUM: 16.11.2023

Softwareentwicklung, Nutzung von Open Source, Lizenzverträge und Software as a Service: Wie Sie neue Risiken meistern und Impulse setzen können

KURZBESCHREIBUNG

Im Zeitalter der Digitalisierung ergeben sich neue Chancen aber auch Herausforderungen sowohl bei der Softwareentwicklung als auch bei den verschiedenen Softwareverträgen. In diesem interaktiven Seminar lernen Sie, wie Sie die neuen Risiken meistern und Impulse setzen können. Ihr Referent stützt sich dabei auf seine Erfahrungen aus der Beratung der Geschäfts-

führung in einem Großunternehmen, mittelständischen Unternehmen und Startup.

INHALT DER VERANSTALTUNG

- // NDA
- // Softwareentwicklung
- // Open Source
- // Softwarelizenzverträge
- // Kartellrecht
- // SaaS

ZIELGRUPPE

Das Web-Seminar richtet sich an MitarbeiterInnen in Transfer-, Patent- und Rechtsabteilungen von Hochschulen und Einrichtungen der außeruniversitären Forschung.

JETZT BUCHEN

VERANSTALTUNGSFORMATE IM WISSENS- UND TECHNOLOGIETRANSFER



REFERENT:
FRANK FELDMANN
*Gründer
FELDMANN & HELLMANN*



REFERENT:
THORSTEN KNOLL
*Veranstaltungsmanagement
der TUBS GmbH*

DATUM: 23.11.2023

Die moderne Wissensgesellschaft agiert bei vielen tradierten Veranstaltungsformen wie Seminaren, Kongressen, Tagungen, weiterbildenden Incentives oder auch Ausstellungsprojekten noch immer nach überkommenen Mustern, die die Möglichkeiten einer gewinnbringenden Partizipation von Teilnehmenden negieren.

Viel zu oft bleiben Teilnehmende dabei auf die passive Rolle als Zuhörende beschränkt. Wie schon zu unseren Schulzeiten findet die wirkliche Interaktion mit anderen nur während der Pausenzeiten statt und somit im Rahmen von Veranstaltungen im drei bis vier Stunden-takt auf 30 min bei Mittagessen oder Kaffee und Keksen. Der Bedeutung des persönlichen Austausches auf inhaltlicher Ebene werden die Formate oft nicht gerecht. Von Relevanz scheinen den Veranstaltern häufig nur sich abwechselnde Vorträge und Referate und aufeinander abfolgende Sessions, die die Teilnehmenden zum Zuhören verpflichten, ohne aktives Handeln zu ermöglichen.

Der Online-Workshop stellt neue, kreative Veranstaltungsformate im Wissens- und Technologietransfer vor und thematisiert zudem die Digitalisierung im Veranstaltungswesen. Im ersten Part werden Ihnen in Form von Impulsvorträgen partizipative Formate vorgestellt, um dabei u.a. die Frage zu beantworten, welches Format zu welcher Veranstaltung passt? Sie beschäftigen sich zudem mit der Digitalisierung im transferrelevanten Veranstaltungswesen.

JETZT BUCHEN

MARKTGERECHTE PREISE UND LIZENZGEBÜHREN BEI IP-DEALS IM LIFE-SCIENCE-BEREICH



REFERENTIN:
DR. ANJA ZIMMERMANN
*Valuation & Equity Management
Ascension GmbH*

DATUM: 28.11.2023

Der erfolgreiche Transfer von IP-basierten Life Science-Technologien aus akademischen Einrichtungen in die Industrie setzt neben vielen anderen Details voraus, dass die wirtschaftlichen Komponenten des Deals angemessen berücksichtigt werden. Dies gilt sowohl für den Transfer über Kooperationen als auch über die exklusive oder nicht-exklusive Lizenzierung und die Verwertung im Rahmen eines Spin-offs. Insbesondere bei der Lizenzierung von Technologien an Partner aus der Wirtschaft ist einer der wichtigsten Aspekte die Bestimmung der monetären Konditionen. Neben der Kenntnis von Standardpreisen/-gebühren sind beispielsweise Benchmarking oder DCF- bzw. NPV-Berechnungen Methoden, die bei der Vorbereitung von Verwertungsverhandlungen

zur Bestimmung von wirtschaftlichen Terms zweckmäßig sind. Das Seminar vermittelt hierzu Grundlagen.

INHALT DER VERANSTALTUNG

Bereits vor dem ersten Kontakt mit potenziellen Lizenznehmern sollte der Lizenzgeber eine Vorstellung davon haben, wie viel seine Technologie wert ist und was marktübliche Preise sind. Dies verlangt die Kenntnis über Methoden der Preisgestaltung und deren Anwendung sowie das Wissen um aktuelle Standards. Im ersten Seminarteil erhalten Sie einen Überblick über gängige Bewertungsmethoden, deren Verwendung und Vor- und Nachteile. Darüber hinaus werden wir insbesondere die Net-Present-Value-(NPV)-Methode genauer betrachten und Sie werden selbst eine einfache NPV-Berechnung durchführen.

Im zweiten Teil bearbeiten wir eine Case Study in Gruppenarbeit, und zum Abschluss der Veranstaltung werden noch einige konkrete Beispiele aus der Praxis vorgestellt.

JETZT BUCHEN

EXPORTKONTROLLE UND WISSENSTRANSFER - SCHLIESST SICH DIES GEGENSEITIG AUS? (RTTP ZERTIFIZIERT)



REFERENTIN:
TALKE OVIE
Rechtsanwältin

DATUM: 07.12. - 08.12. 2023

Weltweit werden Waren grenzüberschreitend gehandelt. Im Zeitalter der Digitalisierung und Technologisierung wird mit steigender Tendenz auch Technologie und Know-how transferiert.

Nicht nur der Waren-, sondern auch der Wissens- und Technologietransfer (WTT) kann weltweit sicherheitspolitische Ziele gefährden. Daher unterfällt auch der Technologietransfer der Exportkontrolle und zwar unabhängig davon, ob die Technologie verkörpert oder mündlich ausgetauscht wird. Die Digitalisierung spielt damit eine zunehmend wichtige Rolle in der Exportkontrolle.

Von der Exportkontrolle sind nicht nur Hersteller von

Waren betroffen, die forschen und entwickeln, sondern auch Universitäten, Fachhochschulen und Forschungseinrichtungen. Verstöße gegen die Exportkontrolle sind nicht auf die leichte Schulter zu nehmen, da diese straf- und bußgeldbewehrt sind. Exportkontrolle muss organisiert sein. Die Freiheit der Forschung und Lehre entbindet nicht von dieser Pflicht. Nicht zuletzt deswegen hat erst kürzlich die Europäische Kommission exportkontrollrechtliche Anforderungen an den Umgang mit Technologie in der Forschung veröffentlicht. Zudem trat im September 2021 die Dual-Use-Verordnung in Kraft, die unter anderem neue Regelungen für technische Unterstützung enthält.

LERNZIELE

Ziel dieses Seminars ist es, die Grundzüge der Exportkontrolle darzustellen und zwar abgestimmt auf Universitäten, Fachhochschulen und Forschungseinrichtungen, die Waren, aber vor allem auch Wissen und Technologie, transferieren. Zur Verdeutlichung werden Praxisbeispiele genutzt.

Zertifiziert:

JETZT BUCHEN



GEISTES- & SOZIALWISSENSCHAFTEN UND DIE KUNST – ÜBERTRANSFER ZU IMPACT

In Hochschulen mit geistes- und sozialwissenschaftlichen Fachdisziplinen bzw. mit Kooperationen zu Kunsthochschulen schlummern viele nicht gehobene Transferpotenziale. Im Unterschied zum Technologietransfer bedarf es anderer Übersetzungsformen und ergänzender Methoden, um Forschungsergebnisse aus den Geistes- und Sozialwissenschaften (GSW) und den Künsten in die Gesellschaft und Wirtschaft zu transferieren. Wie dieses Transferpotential gehoben werden kann, wollen wir in unserer neuen vierteiligen Online-Reihe beleuchten und uns zu Methoden und Formaten austauschen.

FORMAT

Jeder der vier Veranstaltungstermine setzt den Fokus auf einen Aspekt des Transfers von nichttechnischem Wissen bzw. dessen ökonomischen, ökologischen und gesellschaftlichen Impact. Zu jedem Termin wird ein Tandem von international renommierten ExpertInnen in kurzen Impulsen seine Perspektiven und Erfahrungen mit den Teilnehmenden teilen und in einem moderierten Austausch diskutieren.

- **Teil 1:** Entwickeln | Methoden, Best Practices, Spezialfokus Kunst (2022)
- **Teil 2:** Sensibilisieren | Verständnis, Formen, Role Models, SDGs (7. März)
- **Teil 3:** Identifizieren | Formate, Methoden, Tools (6. Juni)
- **Teil 4:** Erfolge darstellen | Impact, Indikatorik (5. September)

MODERATION



DR. CHRISTOPH KÖLLER
Geschäftsführer der Görgen & Köller GmbH, Hürth

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt per Mail an: info@transferallianz.de. Angemeldete Personen erhalten wenige Tage vor der Veranstaltung einen Zoom-Zugangslink.

KOSTEN

- Für Mitglieder der TransferAllianz ist die gesamte Reihe kostenfrei.
- Nicht-Mitglieder der TransferAllianz zahlen eine Teilnahmegebühr von 100 Euro pro Veranstaltung. Die Veranstaltungen können einzeln und im Paket (Bundle) gebucht werden. Bei Buchung der Teile 2 - 4 im Paket zahlen Sie nur insgesamt 225 Euro und sparen damit 25%.

PEER REVIEW TRANSFER

Dem Wissens- und Technologietransfer wird heute eine wachsende Bedeutung bei der Lösung globaler Herausforderungen beigemessen. Wissenschaftseinrichtungen entwickeln sich dabei zunehmend zu wichtigen Akteuren bei der Gestaltung und Koordination von Transformationsprozessen und Innovationsökosystemen mit vielen verschiedenen Stakeholdern. Für diese Aufgabe muss der Transfer an den Einrichtungen wirkungsvoll aufgestellt sein. Ob der Transferbereich der eigenen Einrichtung den neuen Anforderungen gewachsen ist, ist eine sehr einrichtungsspezifische Frage, die nur nach intensiver Analyse der jeweiligen Ausrichtung und Zielsetzungen beantwortet werden kann. Helfen kann hier die langjährige und internationale Transfererfahrung von Transferverantwortlichen an anderen Wissenschaftseinrichtungen.

Hier setzt unser neues Leistungsangebot an. Nach dem Konzept „Aus Erfahrung anderer lernen“ führen ausgewiesene TransferexpertInnen eine intensive Begutachtung Ihrer Transfereinheit durch. Dabei werden Optimierungsbedarfe herausgearbeitet und Vorschläge für eine bedarfsgerechte Anpassung von Strategien, Strukturen und Prozessen unterbreitet.

LEISTUNGEN

- Definition Umfang und Zielsetzung der Evaluation
- Analyse von einzureichenden Unterlagen der WTT-Einheit zu Strukturen, Prozessen, Leistungsangeboten, Kennzahlen

- Vorort-Begutachtung mit Gruppen- und Einzelgesprächen der Transfereinheit; Umfang 1 – 2Tage
- Ist-Analyse, SWOT-Analyse
- Erstellung eines Gutachtens mit Potenzialanalyse und konkreten Optimierungsvorschlägen

GUTACHTER

Die GutachterInnen sind erfahrene Transferverantwortliche, mindestens zehn Jahre in leitender Stellung tätig. Sie weisen nationales und/oder internationales Engagement im WTT auf, sind nach Möglichkeit RTTP-zertifiziert und bei der TransferAllianz oder einem internationalen Transferverband (z. B. ASTP, AUTM) aktiv.

Aus einem bestehenden Gutachterpool können Sie sich Ihre persönlichen GutachterInnen auswählen.

UMFANG

- Kleines Paket mit 2 GutachterInnen und eintägiger Vorort-Evaluation
- Großes Paket mit 3 GutachterInnen und zweitägiger Vorort-Evaluation

ANMELDUNG

Für weitere Informationen, Auskunft zu Kosten und Buchung wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle über info@transferallianz.de oder **172 6095701**.

FOKUSTRANSFER – DAS COMMUNITY-PORTAL FÜR WISSENS- UND TECHNOLOGIETRANSFER

Gegenseitig informieren, miteinander vernetzen, voneinander lernen, Transfer gemeinsam gestalten.

FokusTransfer ist das von der TransferAllianz betriebene Portal rund um den WTT in Deutschland. Es verbindet alle Transferakteure zu einer lebendigen Community und dient der Vernetzung untereinander sowie mit Stakeholdern aus Wissenschaft, Wirtschaft, Gesellschaft und Politik. Die Bündelung WTT-relevanter Informationen und Angebote in einem gemeinsam Portal erlaubt einen breiten Zugang für alle am WTT Interessierten und bietet die Chance das Thema Transfer in die Gesellschaft zu transportieren.

Die Inhalte sind kompakt dargestellt und umfassen Newsbeiträge zu verschiedenen Fachthemen und Trends, Interviews mit Transferakteuren, eine Sammlung verschiedener Publikationen in der WTT-Bibliothek, eine Vorstellung von Transferstellen und -initiativen, ein breites Bildungsangebot, Hinweise zu Veranstaltungen sowie ein Stellenportal für Transferfachleute.

Etwa alle acht Wochen wird ein neues Fokusthema vertieft behandelt. Dieses wird durch einen Themenpaten begleitet, der – unterstützt durch das Redaktionsteam der TA-Geschäftsstelle – Beiträge, interessante Lektüre, Projekte und Initiativen zusammenträgt und aufbereitet. Die bisherige Themen sind: WTT im Wandel, Transfer-Indikatorik, Qualifizierung im Transfer, Open Science vs. Transfer, Gründungen und Alumni.

Durch die Bündelung der Informationen an einem Ort erhält man ein fundiertes Hintergrundwissen in relevanten Themen aus dem Transfer-Ökosystem. Die

vorgestellten Initiativen und Leuchtturmprojekte geben wertvolle Impulse für die eigene Transferarbeit. Vielfältige Kontaktmöglichkeiten über FokusTransfer helfen, den Austausch ErfahrungsträgerInnen auf speziellen Wissensgebieten im WTT zu initiieren. Durch eigene redaktionelle Beiträge oder Diskussion in den Foren kann man zudem die eigene Sichtbarkeit steigern.

Wir laden alle Akteure im forschungsnahen WTT ein, mitzuwirken und die Zukunft des Transfers zu gestalten.



Ihr Vorteil: Branchen-Expertise aus erster Hand.

Nutzen Sie die Vorteile des WTT- Branchenportals



Machen Sie mit, werden auch Sie Teil der Community, registrieren Sie sich auf FokusTransfer!

Das Portal FokusTransfer ist im Rahmen des BMBF-geförderten Projektes BePerfekt mit folgenden Projektpartnern entwickelt worden:



POSITIONSPAPIERE

- Positionspapier zum Gründungsprivileg
- IP Prozessleitfaden - Gemeinsamer Leitfaden für die Gestaltung des Prozesses zum IP-Vertrag mit Ausgründungen von TransferAllianz und Startup-Verband
- WT-Scanner- ein Analysetool zur Identifikation von Aktivitäten im Wissenstransfer
- White Paper Indikatorik im Wissens- und Technologietransfer
- Mehr Wirkung erzielen: Mit Innovationen aus öffentlicher Forschung einen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Nutzen schaffen: Kernbotschaften der TransferAllianz e. V.
- Weitere Publikationen unter: www.transferallianz.de/angebote/publikationen-links/



TA-UMFRAGE

- Jährliche bundesweite Erhebung von WTT-Indikatoren
- Erarbeitet vom Arbeitskreis Indikatorik der TransferAllianz Basiert auf dem jährlichen Survey des europäischen Transferverbandes ASTP
- Richtet sich an alle Transferstellen der deutschen Wissenschaftseinrichtungen und Transferdienstleister (PVA)
- Ziel: aussagekräftiger Datensatz für Deutschland
- Nutzen: Argumentationshilfe für die Stärkung von Transferstrukturen und gezielter Transferförderung
- Teilnehmende erhalten kostenlos den vollständigen Datenreport, einschließlich der Möglichkeit zum Benchmarking
- Veröffentlichte Auswertung der letzten Umfrage:



HIER GEHT'S ZUR UMFRAGE

Den vollständigen Bericht erhalten alle teilnehmenden Einrichtungen kostenlos. Für alle anderen ist der Bericht gegen Gebühr über die Geschäftsstelle unter: info@transferallianz.de erhältlich.

BILDHINWEISE

- **Seite 2: Bilder Im Text:** ©TransferAllianz & Webseiten Screenshot © FokusTransfer; Mockup: Designed by rawpixel.com / Freepik
- **Seite 4 & 5: Headerbild:** 3d-rendering-abstract-background-futuristic-circle-tunnel-with-glowing-neon-blue-lights © Designed by Freepik; www.freepik.com
- **Seite 6 & 7 : Headerbild:** ©TransferAllianz Bundeskonferenz 2019
- **Seite 8 : Headerbild:** © pexels-pixabay-248877; www. pixabay.com **Bild im Text:** ©TransferAllianz TA-Konferenz 2023 | Hamburg; Fotograf: Jan Kornitzky
- **Seite 9 : Headerbild:** ©TransferAllianz TA-Konferenz 2023 | Hamburg; Fotograf: Jan Kornitzky
- **Seite 11: Headerbild:** Invetionstore @Fotolia; Syda Productions
- **Seite 27: Bild im Text:** ©maya-maceka; Unsplash; www.unsplash.com
- **Seite 28: Headerbild:** ©startae-team; Unsplash; www.unsplash.com
- **Seite 29: Headerbild:** ©TransferAllianz & Webseiten Screenshot ©FokusTransfer; Mockup: Designed by rawpixel.com / Freepik
- **Seite 30: Fotocollage:** ©TransferAllianz TA-Konferenz 2023 | Hamburg; Fotograf: Jan Kornitzky
- **Gradient Network Connection, (Seiten: 1,8,11,28,32):** Designed by Freepik, www.freepik.com

JETZT DEN TRANSFERALLIANZ NEWSLETTER ABONNIEREN UND NIE MEHR EINE VERANSTALTUNG VERPASSEN:



TRANSFER ALLIANZ

DEUTSCHER VERBAND FÜR
WISSENS- UND TECHNOLOGIETRANSFER



GESCHÄFTSSTELLE:
C/O TRANSMIT GMBH
KERKRADER STRASSE 3
D-35394 GIESSEN

TEL.: +49 (0)172 6095701
E-MAIL: [INFO\(AT\)TRANSFERALLIANZ.DE](mailto:INFO(AT)TRANSFERALLIANZ.DE)
INTERNET: WWW.TRANSFERALLIANZ.DE